

Odontoglossum-Kultur

von Steve Gettei, Eigentümer und Betreiber der Fa. *Sunset Orchids* mit Aufzuchtbetrieben in Burlingame, Colma und Dala City, Kalifornien.

Das Topfen

Die Kultur von *Odontoglossum* ist noch nie so leicht gewesen wie heute. Zu dieser Leichtigkeit der Kultur tragen einige technologische Änderungen in den Kulturmethoden bei.

Sunset Orchids kultiviert alle seine *Odontoglossen* in Torfmoos und Perlite in Pappmaché-Töpfen. Wir nennen sie *PPP*. Zwei Drittel grobes Weißtorfmoos gemischt mit einem Drittel grobem Perlite Nr. 3 bilden ein leichtes und luftiges Kultursubstrat, keinen Schlamm! Pappmaché-Töpfe in einer Vielfalt an Größen sind atmungsaktiv wie Tontöpfe. Die Papptöpfe sind leichter, wirtschaftlicher und ihre Beseitigung ist umweltfreundlicher als die von Ton- oder Plastiktöpfen.

Bei richtiger Sorgfalt überdauert Torfmoos Rinde und andere Medien, und es ist sparsamer. Die richtige Sorgfalt mit den Substraten beinhaltet, dass das Torfmoos beim Eintopfen nie gepresst werden und dar es vor dem Gießen nicht stärker austrocknen darf. Torfmoos hat die natürliche Fähigkeit, ein großes Luftvolumen und gleichzeitig große Mengen von Wasser zu halten. Ein zu starkes Verdichten reduziert seine Fähigkeit, Luft zu halten, die Orchideenwurzeln genauso mögen wie Epiphyten. Allgemein sollten Sie im Zweifelsfall lieber nicht gießen; warten Sie statt dessen einen Tag oder zwei. Dies hilft, das Wurzelwachstum zu fördern. Ausgewachsene Pflanzen sollten, besonders während kühlerer Zeiträume, eher trockener gehalten werden; Sämlinge sollten etwas gleichmäßiger feucht kultiviert werden. Benutzen Sie Torfmoos nie über längere Zeit in Plastiktöpfen, weil es darin zu nass bleibt und die Wurzeln verfaulen können; dies kann für *Odontoglossen* eine tödliche Kombination sein.

Odontoglossen wachsen rascher in *PPP*, in erster Linie, weil der Säuregrad des Torfmooses mit dem idealen pH-Wert für maximale Nährstoffabsorption in Orchideen übereinstimmt. Von den verfügbaren Nährstoffen wird am meisten absorbiert. Deshalb empfehlen wir, mit einem ausgewogenen Dünger (20-20-20) mit der

halben Konzentration bei jedem zweiten Gießen zu düngen. Weniger Dünger ist auch kosteneffektiver. Wie für die meisten Orchideen ist gute Wasserqualität mit niedrigem Salz- und Mineralgehalt wichtig.

Das Umtopfen sollte jährlich nach der Blüte, wenn die Neutriebe der Pflanze länger werden, geschehen. Altes Kultursubstrat und tote Wurzeln sollten vor dem Eintopfen in neues Gemisch entfernt werden. Halten Sie beim Teilen der Pflanzen Stücke von drei oder mehr ausgereiften Bulben zusammen. Wählen Sie eine Topfgröße, die für die Wurzeln gerade passt. Nehmen Sie keine zu großen Töpfe!

Bei *Sunset Orchids* pflanzen wir Sämlinge in Gemeinschaftstöpfe aus *PPP*. Wenn die Sämlinge zu einer Bulbe plus einem Neutrieb herangewachsen sind, topfen wir sie in 6er-Packs um, die aus 9-cm-Töpfen bestehen. Wenn sie dann soweit sind, um in 10-cm-Töpfe umgetopft zu werden, fangen sie an zu blühen. Relativ eng getopfte *Odontoglossen* neigen dazu, ihr Wachstum zu beschleunigen.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Odontoglossen gedeihen am besten bei Temperaturen zwischen 10 und 27° C. *Odontoglossen* tolerieren auch für kurze Zeiträume etwas höhere oder tiefere Temperaturen. Die ideale Luftfeuchtigkeit liegt bei ausreichender Lüftung und Luftzirkulation zwischen 50 und 70 Prozent.

Licht

Für *Odontoglossen* ist gefiltertes, indirektes Licht geeignet. Die Blätter sollten hellgrün sein. Rote Blätter weisen auf zu viel Licht hin, während dunkelgrüne Blätter zu wenig Licht anzeigen.

Schädlinge und Krankheiten

Blattläuse, Wollläuse und Schildläuse sind die am häufigsten vorkommenden Schädlinge. Bei Befall ist es erforderlich, sowohl die Ober- als auch die Unterseite der Blätter und Neutriebe zu besprühen. Bei *Sunset Orchids* verwenden wir *Knox Out*, ein Diazinon-Präparat in mikrogekapselter Form, das nach den Herstelleranweisungen angewandt werden sollte.

Sterilisieren Sie stets Ihre Schneidwerkzeuge mit einer Flamme, um die Ausbreitung von Viren zu verhindern!

Aus Orchid Digest 1/97
Übersetzung von Helmut Sorgler